

Protokoll

über die 6. Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses der Gemeinde Heeslingen am Donnerstag, dem 31.01.2013, 15:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Wiersdorf, Röhrsweg 3, Heeslingen-Wiersdorf.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Hermann Albers

Ausschussmitglieder

Ratsherr	Frank Braasch	
Ratsherr	Hans-Peter Brinkmann	
Ratsherr	Henning Fricke	(bis TOP 11)
Ratsherr	Jürgen Holsten	
Ratsherr	Karsten Knofflock	
Ratsherr	Hans-Dieter Martens	
Ratsherr	Dennis Meinders	
Ratsfrau	Susanne Mrugalla	
Ratsherr	Martin Setzer	

Verwaltung

Fachbereichsleiter	Günter Neß
Protokollführerin	Andrea Schönebeck

Gäste

Planer	Matthias Diercks	(zu TOP 10 und 11)
Planer	Rolf Diercks	(zu TOP 10 und 11)
Planer	Herr Mazur, PGT Hannover	(zu TOP 5)

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt und beschlossen, die Beratungspunkte 8 bis 13 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

3. Genehmigung des Protokolls - öffentlicher Teil - über die 5. Sitzung am 15.11.2012.

Das Protokoll – öffentlicher Teil – über die 5. Sitzung am 15.11.2012 wird **einstimmig** genehmigt.

4. Bericht

- a) Herr Neß berichtet, dass am 19.11.2012 eine Besprechung über die Fahrbahnerneuerung im Zuge der L 142 vom Ortseingang Wiersdorf bis zum Ortsausgang Weertzen stattgefunden hat. Teilgenommen haben Vertreter vom Nds. Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Stade, der Landkreis Rotenburg/W., die Straßenmeistereien Bremervörde und Rotenburg, die Polizeiinspektion Rotenburg und die Samtgemeinde Zeven.

Der Ausbau der 4,4 km langen Strecke soll in den Osterferien 2013 geschehen. Die Bauzeit beträgt ca. 2 Wochen. In der Ortsdurchfahrt sind 12 cm Tragschicht mit 4 cm Deckschicht und außerhalb 7 cm Tragschicht, 4 cm Deckschicht und 15 cm Schotter mit einer Breite von 80 cm vorgesehen.

Aufgrund der geringen Fahrbahnbreiten wird die Baustrecke für den Durchgangsverkehr gesperrt. Lediglich der Abschnitt in der OD Weertzen zwischen der K 130 und dem Baustellenende wird der Verkehr mittels Ampel geregelt.

Bau-, Wege- und Umweltausschuss Heeslingen am 31.01.13 - 4. Bericht – 4.21

- b) Von Herrn Neß wird das Ergebnis der Verkehrsschau vom 21.11.2012 für den Bereich der Gemeinde Heeslingen vorgetragen. Die einzelnen Punkte sind der anliegenden Niederschrift zu entnehmen.

Bau-, Wege- und Umweltausschuss Heeslingen am 31.01.13 - 4. Bericht – FB 3, 4.21, 4.25 - **Anlage 1**

- c) Herr Neß berichtet über eine Anfrage vom 17.07.2012 im Rat Heeslingen des Ratscherrn Martens über den ungünstigen Standort der Bushaltestelle in Heeslingen, Mühlenberg. Die Wartezone ist direkt auf dem Fußweg und es gibt kein Wartehaus. Laut Auskunft der EVB nutzen ca. 8-9 Schulkinder diese Haltestelle. Die Errichtung eines kleinen (transparenten) Buswartehäuschens ist sinnvoll. Bürgermeister Holsten hat mit der Kirchengemeinde verhandelt. Sie ist bereit, ein Teil ihres Grundstückes für die Errichtung eines Wartehauses zur Verfügung zu stellen.

Bau-, Wege- und Umweltausschuss Heeslingen am 31.01.13 - 4. Bericht – 4.21, 4.25

5. Verkehrsgutachten Knotenpunkt L 124 / K 130 in Heeslingen

Herr Neß erläutert die Vorlage und teilt mit, dass die Umgestaltung der Kreuzung mittels eines Kreisverkehrsplatzes (KVP) von den Straßenbaulastträgern, Verkehrsbehörde und der Polizei befürwortet wird. Es wird zurzeit keine Möglichkeit gesehen, sich an der Maßnahme finanziell zu beteiligen, evtl. könnten Sanierungsmittel für die Erneuerung der Fahrbahndecke von den Straßenbaulastträgern fließen.

Herr Mazur, PGT Hannover, führt aus, dass der durchschnittliche Kraftfahrzeugverkehr 6.000 – 10.000 beträgt. Die Spitzenzeiten sind morgens mit ca. 940 Kfz/h und nachmittags mit ca. 1.100 Kfz/h. Es gibt eine starke Abbiegebeziehung zwischen Marktstraße und Kirchstraße. Obwohl die Unfallentwicklung rückläufig ist, wird hier ein Handlungsbedarf gesehen.

Sinnvoll ist der Bau eines KVP, der den Anforderungen der Verkehrsabwicklung am ehesten erfüllt und den vollen Schwerlastverkehr zulässt. Gleichzeitig führt dieses zu einer Geschwindigkeitsreduzierung. Hierzu wurden zwei Varianten erarbeitet.

Variante 1 beinhaltet einen kleinen Kreisverkehr mit Ø 28 m und Fußgängerüberwegen mit Fahrbahnteiler unter Inanspruchnahme der vorh. Grünflächen. Die Kreiselmittle ist nicht überfahrbar und könnte bepflanzt werden. Der Radwegverkehr könnte über die Fahrbahn laufen, ebenso wäre ein separater Fahrradweg machbar. Die Kosten belaufen sich auf ca. 250.000 €.

Bei der Variante 2 handelt es sich um einen sog. Minikreis mit Ø 22 m mit einem gepflasterten Innenkreis und somit für Lkw überfahrbar. Diese Variante würde ca. 150.000 € kosten.

Herr Mazur favorisiert den KVP mit einem Durchmesser von 28 m, da diese Variante auch von den Straßenbaulastträgern und Verkehrsbehörde empfohlen wird. Beim Minikreis ist es noch fraglich, ob eine Genehmigung ausgesprochen wird. Zurzeit ist auch die Förderfähigkeit noch fraglich.

Vom Ausschuss wird gewünscht, die Planungen voranzutreiben damit sie im Herbst 2013 abgeschlossen sind und 2014 der Bau des KVP beginnen kann. Außerdem sollte die Kreuzung Marktstraße/Zum Kreuzkamp in die Planungen mit einfließen. Es wird gebeten, den Plan des KVP als Anlage zum Protokoll mitzusenden.

Der Ausschuss empfiehlt **einstimmig**,

- die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für den Bau eines KVP an der Kreuzung Marktstraße/Offenser Weg/Kirchstraße gemäß Variante 1 unter Berücksichtigung der Radverkehrsströme Richtung Grundschule,
- einen Lösungsansatz für den Knotenpunkt Marktstraße/Zum Kreuzkamp auszuarbeiten,
- Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Bau-, Wege- und Umweltausschuss Heeslingen am 31.01.13 - Vorlage-Nr. H/116/2011-16 – FB 3, 4.21, 4.11 - **Anlage 2**

6. Ratsantrag der CDU Fraktion vom 17.10.2012 - Umrüstung auf LED-Beleuchtung

Herr Neß teilt mit, dass es in der Gemeinde Heeslingen 754 Lampenstandorte (Stand 2005) gibt und verliert die Ausgaben für Unterhaltung und Stromkosten der einzelnen Haushaltsjahre (siehe Anlage). Der Austausch der gesamten Straßenbeleuchtung mit LED in der Gemeinde Heeslingen würde grob geschätzt 185.000 € betragen, im Haushalt 2013 sind für einen Teilbereich 50.000 € eingestellt. Das Eigenkapital für die Umrüstung des gesamten Beleuchtungsnetzes wäre vorhanden.

Grundsätzlich wäre vorab zu klären, ob man einen Austausch 1 : 1 gegen LED-Technik wünscht oder die Umrüstung auf eine DIN-gerechte Lösung ausrichten möchte. Dann wird auf jeden Fall eine Fachplanung erforderlich.

Die Förderfähigkeit ist gegeben, wenn mind. 60 % Energieeinsparung für jeden Lichtpunkt nachgewiesen wird, unter Beibehaltung des Beleuchtungsniveaus.

Es wird angeregt, einen gemeinsamen Einkauf der LED-Beleuchtung innerhalb der Samtgemeinde Zeven zu ermöglichen. Für den ersten Teilbereich ist die Ausschreibung fertiggestellt.

Für die Erstellung eines Gesamtkonzeptes durch einen Fachplaner könnten evtl. zusätzliche Gelder (Vorschlag 5.000 €) in den Haushalt 2013 eingestellt werden.

In einer Sitzungsunterbrechung von 16.05 Uhr bis 16.13 Uhr beraten die einzelnen Fraktionen, ob der Ratsantrag zurückgezogen wird oder aufrechterhalten bleibt.

Danach stellt Ratsherr Braasch den Antrag

- an dem jetzigen Konzept zur Umrüstung der LED-Beleuchtung festzuhalten,
- die eingeplanten 50.000 € im Haushalt 2013 zu belassen,
- zusätzliche 5.000 € Planungskosten für die Erstellung eines Gesamtkonzeptes durch einen Fachplaner in den Haushalt 2013 aufzunehmen und
- einen Austausch der Lampenstandorte 1 : 1 durchzuführen.

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt **einstimmig** die Vorlage zurückzustellen.

Bau-, Wege- und Umweltausschuss Heeslingen am 31.01.13 - Vorlage-Nr. H/106/2011-16
– 4.2 - **Anlage 3**

7. Anfragen

- a) Ratsherr Martens erkundigt sich, ob eine Umsetzung des Buswartehauses in Steddorf, Brake, in Richtung Schönhoop noch gewollt ist. Das Wartehaus gehört der Gemeinde Heeslingen. Von der Verwaltung wird zugesagt, dass der Bauhof es versetzen wird, sobald das Wetter es zulässt.

Bau-, Wege- und Umweltausschuss Heeslingen am 31.01.13 - 7. Anfragen – 4.25

- b) Ratsfrau Mrugalla fragt an, ob in Weertzen, beim alten Feuerwehrhaus, ein Unterstand für wartende Schulbusnutzer errichtet werden kann.

Bau-, Wege- und Umweltausschuss Heeslingen am 31.01.13 - 7. Anfragen – 4.25

- c) Ratsherr Braasch bittet darum, nochmals zu prüfen, ob es alternative Fördermöglichkeiten für den Neubau eines Radweges von Sassenholz nach Anderlingen gibt.

Bau-, Wege- und Umweltausschuss Heeslingen am 31.01.13 - 7. Anfragen – 4.11

Ende der Sitzung: 18.10

Hermann Albers
Vorsitzende/-r

Günter Neß
Gemeindedirektor i. A.

Andrea Schönebeck
Protokollführerin